

Organisation

Das Bankrechtsforum 2013 findet am

5. November 2013

im Festsaal der

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG,
Am Stadtpark 9, 1030 Wien,

statt (Zufahrt: mit U4 oder U3, Bahnhof Wien-Mitte).

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder der BWG bzw. des Forums für Bankrecht € 170,-, für alle übrigen € 240,- (USt-frei). Der Mitgliederpreis gilt auch für Mitglieder der deutschen Bankrechtlichen Vereinigung – wissenschaftliche Gesellschaft für Bankrecht e.V. Bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 50% fällig. Für Universitätsangehörige und Richter sowie Rechtsanwalts- und Richteramtsanwälter ist die Teilnahme kostenlos.

Die Teilnahmegebühr inkludiert neben den Tagungsunterlagen auch ein Mittagsbuffet.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau *Zivota*,
Telefon (01) 533 50 50-11, e-mail: fbr@bwg.at

Vorankündigung

Das Bankrechtsforum 2014 findet am
4. November 2014 statt.

Anmeldung

(per Fax an das Forum für Bankrecht unter (01) 533 50 50 33
oder über unsere Homepage unter
www.bwg.at>Veranstaltungen)

Ich melde mich zum Bankrechtsforum 2013
am 5. November 2013 im Festsaal der RZB,
Am Stadtpark 9, 1030 Wien, verbindlich an.

Name:

Position:

Institution:

.....

Adresse:

.....

Datum:

Unterschrift:

Ich nehme am Mittagsbuffet teil
 nicht teil



FORUM FÜR BANKRECHT

Einladung zum
Bankrechtsforum
2013

Wien
5. November 2013

Festsaal der
Raiffeisen Zentralbank
Österreich AG

Bankrechtsforum 2013

Zielsetzung des Bankrechtsforums

Das Bankrechtsforum ist zum jährlichen Treffpunkt aller Fachleute des österreichischen Bankrechts geworden. Die Veranstaltung dient der fundierten Aufbereitung aktueller Bankrechtsfragen und der ausführlichen Diskussion aller interessierten Kreise.

Erstklassige Vortragende sowie namhafte Juristen als Vorsitzende und Teilnehmer geben Ihnen die Möglichkeit, aktuelle Probleme und Fragestellungen zu diskutieren. Schwerpunkte dieser Tagesveranstaltung sind Insolvenzanfechtung, Insiderinformation und ad-hoc-Pflicht, Bankgeschäfte mit Verbrauchern sowie Fremdwährungskredite.

Die Tagung wird vom Forum für Bankrecht der Österreichischen Bankwissenschaftlichen Gesellschaft unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. RA Dr. *Raimund Bollenberger* und Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinski* veranstaltet.

Zielgruppe

Das Bankrechtsforum wendet sich an die Leiter und Mitarbeiter von Rechtsabteilungen in Banken und Finanzinstituten, an Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter sowie Richter und Richteramtswärter ebenso wie an Universitätsangehörige.

Dieses Programm richtet sich an Personen beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form beibehalten.

Programm der Tagung

9.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Vormittagssession:

9.15 Uhr: *Elisabeth Lovrek*:

„Aktuelle Judikatur zur Insolvenzanfechtung“

Vorsitz: *Andreas Konecny*

10.45 Uhr: Kaffeepause

11.15 Uhr: *Katja Langenbacher*:

„Insiderinformation und ad-hoc-Pflicht nach neuem Europäischem Recht“

Vorsitz: *Martin Winner*

12.45–14.00 Uhr: Mittagsbuffet

Nachmittagssession:

14.00 Uhr: *Olaf Riss*:

„Mechanismen der Vertragsanpassung bei Bankgeschäften mit Verbrauchern“

Vorsitz: *Bernhard Koch*

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr: *Alexander Schopper*:

„Rechtsfragen im Zusammenhang mit Fremdwährungskrediten“

Vorsitz: *Alexander Klauser*

Ende der Veranstaltung gegen 17.30 Uhr

Referenten und Vorsitzende

Dr. *Alexander Klauser*,
Rechtsanwalt und Partner bei
Brauneis Klauser Prändl (bkp), Wien

Dr. *Bernhard Koch*,
Legal & Compliance,
Raiffeisen Bank International AG, Wien

Univ.-Prof. Dr. *Andreas Konecny*,
Institut für zivilgerichtliches Verfahren,
Universität Wien

Prof. Dr. *Katja Langenbacher*,
Professur für Bürgerliches Recht,
Wirtschaftsrecht und Bankrecht,
House of Finance der Goethe-Universität,
Frankfurt am Main

Dr. *Elisabeth Lovrek*,
Hofrätin des OGH, Wien

Priv.-Doz. Dr. *Olaf Riss*, LL.M.,
DLA Piper Weiss-Tessbach, Wien

Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*,
Institut für Unternehmens- und Steuerrecht,
Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. *Martin Winner*,
Vorstand der Abteilung Informations- und
Immaterialgüterrecht der WU Wien